

Schimper-Realschule: Gemeinsam verfasster Roman der Klasse 8d erscheint im Februar

Story von Amy und Josephine geht in Druck

Die Klasse 8d der Schimper-Realschule hat es geschafft: Ihr Roman „Der zweite Weg. Eine verbotene Liebe in Schwetzingen“ kommt im Februar in den Buchhandel. Und darauf dürfen die 28 Jungautoren zu Recht stolz sein, denn seit Anfang Oktober haben sie in Schreibteams rund 200 Seiten geschrieben. Wochenlang wurde in Projektstunden recherchiert, diskutiert, an der Story gefeilt und redaktionell überarbeitet (wir berichteten) – nun ist es endlich soweit: Das Manuskript ist so gut wie fertig. Entstanden ist ein Roman für Jugendliche, der typische Themen ihrer Altersstufe in der heutigen Zeit und vor 250 Jahren aufgreift. Erzählt wird in zwei Zeitebenen, was den Roman so reizvoll macht. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist der Schwetzinger Schlossgarten.

Und darum geht es in dem Buch: Schwetzingen im Jahr 2012. Die 14-jährige Amy lebt seit sechs Wochen in der Stadt. Bei einem Klassenflug lernt sie das Schloss und den Garten kennen. Was zunächst als gewöhnliche Besichtigungstour beginnt, entwickelt sich für Amy schon bald zu einer Reise in die Vergangenheit – eine Reise in die Welt des spätbarocken Hochadels, der höfischen Etikette und des äußeren Scheins.

Band zwischen heute und gestern

Der Roman beschreibt in Rückblenden und Traumsequenzen das Leben am Hofe des Kurfürsten Carl-Theodor im 18. Jahrhundert aus der Sicht der jungen Josephine, die sich in ihrer unglücklichen Liebe zu einem Mann aus dem niederen Volk den Zwängen der Zeit nicht unterordnen möchte. Zwischen Amy und Josephine entsteht ein scheinbar unsichtbares Band, das Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise miteinander kombiniert. Der Roman verbindet auf spielerische Art viele historische Details mit einer



NOCH SCHÜLER, DOCH BALD SCHON ECHTE BUCHAUTOREN: DIE 8D DER SCHIMPER-REALSCHULE HAT IN EINEM AUßERGEWÖHNLICHEN PROJEKT EINEN ROMAN SELBST VERFASST. BILD: PRIVAT

altersgemäßen Story, die von den Schülern gemeinsam mit Buchautorin und Ghostwriterin Carola Kupfer erarbeitet wurde. „Erstaunlich schnell stand der Plot“, freute sich Kupfer nach dem ersten Workshop mit der Klasse, „schwierig war eigentlich nur die Namensgebung für die Romanfiguren und der Buchtitel. Das war ein längerer Prozess.“

Möglich gemacht hat dieses außergewöhnliche Projekt Realschulrektor Florian Nohl, der nicht nur Eltern und das Kollegium von den Chancen eines solchen Engagements überzeugen konnte, sondern schnell auch Kolleginnen mit im Boot hatte: So ist Deutschlehrerin Stephanie Schweickert als Textcoach stets Ansprechpartner, Geschichtslehrerin Angela Drescher für die historischen Fakten verantwortlich, die ohnehin im Lehrplan standen, und Kunstlehrerin Uta Blänsdorf Zahner hat sich gemeinsam mit den Schülern und dem ehemaligen Schüler Tobias Eckerlin um das Cover-Motiv gekümmert.

Manuskript ist im Lektorat

Mittlerweile ist die Textarbeit am Roman so gut wie abgeschlossen.

Derzeit befindet sich das Gesamtmanuskript im Lektorat, danach geht es in den Satz. Ab Januar befassten sich die Achtklässler intensiv mit dem Thema „Buchmarketing“, um den Verkauf im Handel aktiv zu begleiten und mit einer Pressekonferenz und einer ersten Buchvorstellung den Startschuss zu geben.

Verlegt wird der Roman in der Kurpfalz: Die Edition Schröck-Schmidt hat dazu eine eigene Jugendbuchreihe ins Leben gerufen – in der Hoffnung, dass dieses Projekt buchstäblich Schule macht. „So etwas muss man einfach unterstützen“, so Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt, „man kann doch Kinder und Jugendliche nicht früh genug an das Medium Buch heranführen!“ Dass der Verlag den Schülern nur wenig in die Texte „hereinredet“ und nur behutsam Änderungen vornimmt, gehört für ihn ebenfalls dazu: „Das ist ein Buch von Jugendlichen für Jugendliche und kein ‚Zauberberg‘.“

Preis, ISB-Nummer und Verkaufsstart des Romans werden die jungen Autoren und ihr Verleger bei einer Pressekonferenz am 31. Januar bekanntgeben. zg